

# Blockchain

Digitale Transformation und Datenschutz –  
zur juristischen Perspektive

Get Diversity Jahrestagung – 6. November 2018 in Bern

# Einsatz von Digitalen Hilfsmitteln

- Unternehmen nehmen durch den Einsatz digitaler Hilfsmittel verstärkt die Rolle eines Datenbearbeiters ein
- Beispiele digitaler Hilfsmittel:
  - Cloud (SaaS, AaaS, etc.)
  - Apps
  - VoIP
  - Big Data/Analytics
  - Blockchain
  - 3D Print
  - Chatbots, IoT, AI, etc.

# Verstärkter Datenschutz

- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) seit 25. Mai 2018:
  - Hohe Bussen
  - Rechenschaftspflicht
  - Privacy by Design, Privacy by Default, Data Privacy Impact Assessments (DPIA)
  - Einwilligungen oder anderer Rechtfertigungsgrund
  - Löschrinzip und Übertragbarkeit
  - Meldepflicht
- Schweizer DSG in Revision
  - Übernahme der meisten DSGVO Bestimmungen
  - Jedoch Swiss Finish: Bussen von CHF 250'000 *ad personam* (z.B. Head of Compliance/Data Privacy)

# Konkrete Auswirkungen aus juristischer Sicht I

- Interne Compliance
  - Datenschutzerklärungen (Transparenz)
  - Datenschutzverantwortlicher (DPO)
  - DPIA
- Outsourcing/Datenbearbeitung durch Dritte
  - Endverantwortung bleibt beim Unternehmen
  - Überbindung der Bestimmungen von Art. 28 DSGVO
- Datentransfer ins Ausland
  - EU Standardklauseln
  - CH-US Privacy Shield

# Konkrete Auswirkungen aus juristischer Sicht II

- IT Sicherheit
  - Reglemente
  - Data Breach Response Plan
- Verantwortung für Datenschutz-Compliance:
  - Letztlich bei Verwaltungsrat
  - Oberaufsicht über z.B. Head IT/CIO, Einführung von IT- und Organisationsreglementen
- Ausblick:
  - Datenmanagement im Unternehmen verbessern
  - Reputation stärken
  - Neue Gesetze: Blockade oder Förderer?

DANKE

# Ihr Kontakt



Clara-Ann Gordon

[clara-ann.gordon@nkf.ch](mailto:clara-ann.gordon@nkf.ch)

D +41 58 800 8426

**NKF**